

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	15.11.2011

Teilnahme der Stadt Köln an der Woche der Mobilität hier: Anfrage zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.11.2011, TOP 1.1

"Auch dieses Jahr fand vom 16. bis 22. September 2011 wieder die europaweite Woche der Mobilität statt. Dieses Jahr unter dem Motto „Alternative Mobilität“.

Während der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) mit dem Autofreien Tag als Höhepunkt soll die Bevölkerung bewusst die Vorzüge einer autofreien Umwelt erleben und genießen können. Zu Fuß gehen, Radfahren und öffentliche Verkehrsmittel bekommen den Raum, der ihnen zusteht.

Eine Reihe von ehrgeizigen Zielen und Maßnahmen sind notwendig, um zu einer energieeffizienten und emissionsarmen Gesellschaft zu gelangen. Eine Möglichkeit besteht darin, die Zahl der privaten Fahrten mit benzinbetriebenen Pkws. zu senken. Die große Herausforderung unseren Energiebedarf zu senken ist auch Thema in dem gerade zur Diskussion gestellten Kölner Integriertem Klimaschutzkonzept mit seinen 29 Maßnahmen im Verkehrsbereich.

Viele deutsche Städte und Gemeinden waren eingeladen, sich an der Europäischen Mobilitätswoche zu beteiligen und viele sind dieser Einladung gefolgt. Köln ist leider nicht unter den teilnehmenden Städten zu finden, obwohl im Jahre 2008 durch den Rat beschlossen wurde, dass Köln auch in den Folgejahren an der Woche der Mobilität teilnehmen soll."

Frage 1:

Warum hat Köln im Jahre 2011 nicht an der Woche der Mobilität teilgenommen?

Antwort der Verwaltung:

Bereits im Jahre 2010 hat die Verwaltung durch Mitteilung an den Verkehrsausschuss am 20.04.2010 auf die restriktiven Haushaltsbestimmungen hingewiesen, mit denen die Leistung von freiwilligen Aufgaben nicht gestattet wurde. Eine Aktion zum „Autofreien Sonntag“ ist eine freiwillige Aufgabe, und daher fanden in 2010 keine entsprechenden Aktivitäten statt. Unter dem Vorbehalt, dass sich die finanzielle Situation in 2011 verbessert, hat die Verwaltung eine Beschlussvorlage zur Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche 2011 für die Gremien des Rates in Aussicht gestellt.

Die Haushaltslage der Stadt Köln hat sich im Jahre 2011 nicht wesentlich verbessert. Vielmehr hat der Rat in seiner Sitzung am 07.10.2010 mit dem Beschluss der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan der Stadt Köln für die Jahre 2010/11 die Verwaltung beauftragt, die durch eine interne Kommission dargestellten Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung umzusetzen. Damit einher ging eine Einsparungsvorgabe für die Öffentlichkeits- und

Verkehrssicherheitsarbeit im Amt für Straßen und Verkehrstechnik in Höhe von 40.000 €, gültig auch für die Folgejahre.

Aufgrund dieser Mittelreduzierung, der Freiwilligkeit der Aufgabe und zusätzlich in 2011 aufgetretenen personellen Engpässen infolge unbesetzter Stellen hat die Verwaltung auf die Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche 2011 verzichtet.

Frage 2:

Ist die Teilnahme für 2012 an der Woche der Mobilität gesichert, wenn ja, welche Projekte sind angedacht und wie soll die Politik eingebunden werden?

Antwort der Verwaltung:

Das Europäische Klimabündnis, Europäisches Sekretariat Frankfurt am Main, gibt alljährlich im Februar, spätestens im März, die organisatorischen Rahmen – und Teilnahmebedingungen zur Europäischen Mobilitätswoche bekannt. Sobald dieser Prozess durch das Europäische Klimabündnis in 2012 gestartet wird, bereitet die Verwaltung eine Beschlussvorlage für die zuständigen Ratsgremien vor, in der Alternativen einschließlich der haushaltsmäßigen Auswirkungen und Vorgaben für eine Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche aufgezeigt werden. Auch ein erneuter Verzicht zur Teilnahme kann dabei eine Alternative sein.

In den letzten Jahren hat die Verwaltung die Aktionen zum autofreien Sonntag in Kooperation mit der KVB AG mit Erfolg durchgeführt. Dabei hat die KVB AG einen erheblichen finanziellen Beitrag geleistet. Eine solche Kooperation sieht die Verwaltung für Aktionen zur Europäischen Mobilitätswoche auch in den kommenden Jahren als sehr sinnvoll an. Auch die KVB AG wird die Entscheidung zu Teilnahme und den Umfang des Engagements von den Vorgaben des Europäischen Klimabündnisses abhängig machen.

gez. Streitberger